

# Ein unmöglicher Auftrag

## erst einmal abgebrochen da ich hier nicht mehr weiterkomme...

Von abgemeldet

### Kapitel 5: Kôbe

Hi,

Dieser Teil ist ziemlich, kurz, sry. ^^° Aber ich hab im Moment so wenig Zeit und eiß auch nicht, wo die, die ich habe ableibt. ^^° Mit dem 6. Teil wird das wohl noch etwas dauern, da ich eine menge arbeiten schreibe, meine Lehrer im Moment sehr auf Hausaufgaben stehen und ich zudem noch arbeite. Also, ich hoffe ihr könnt noch warten und euch gefällt dieser kurze Teil.

Blue

Part 5

" Trunks war ja ziemlich von der Rolle. Aber kein Wunder. Er liebt dich ja schließlich", seufzte Bra. Emi warf ihr einen kurzen Seitenblick zu und ihre Freundin bemerkte, dass Tränen in ihren Augen schimmerten. " Hey, du kannst ruhig weinen. Das ist ja nicht verboten!" Emi schüttelte den Kopf. " Ich will nicht ständig weinen. Ich muss ihn vergessen, dass ist alles. Du weißt doch, dass das Stress ohne Ende gegeben hätte", erwiderte sie und fuhr auf den Highway Richtung Kôbe. " Warum denkst du das? Gegen Gefühle ist man nun mal so gut wie machtlos. Das weiß Yumi, und Trunks und du weißt es auch. Was du tust, ist eigentlich nur vor der Wahrheit und deinen Gefühlen weglaufen. Das kannst du nicht immer tun. Du musst dich dem ganzen auch mal stellen. Wovor hast du Angst?" " Du solltest Psychologin werden", meinte Emi und versuchte vom Thema abzulenken. " Wofür willst du dich denn nun eintragen?" Bra grinste. " Du willst schon wieder vom Thema ablenken. Nun gut, aber ich will darauf noch eine Antwort haben. Für welche Fächer ich mich eintrage? Ist ja im Prinzip logisch. Ich nehme Technik, Physik und Wirtschaft. Mir bleibt ja im Prinzip nichts anderes übrig." " Ich nehme Journalistik und Marketing. Du möchtest eine Antwort haben, schon klar. Ich weiß es eigentlich nicht. Vielleicht laufe ich weg ja, aber für mich ist es zurzeit das beste. Akzeptier das bitte." " Kein Problem. Was meinst, was für ein Zimmer wir haben?" " Ich hoffe doch mal eins in der Nähe des Campus." Emi lachte.

Ungefähr 4 Stunden, 10 Pausen und drei Radiosender später, waren die beiden an der

Uni in Kôbe angekommen. Die Uni war ein großes weißes Gebäude, was so aussah, als könnte man sich sehr leicht verlaufen. " Au!" Bra lag auf einmal auf dem Boden und ein junger Mann auf ihr. Emi konnte sich das Lachen nicht verkneifen, während Bra feuerrot geworden war. " Ähm.. Könnten sie mal..." " Äh, Ja, natürlich." Der junge Mann stand auf und half Bra noch aufzustehen. " Entschuldigung, dass ich Sie einfach über den Haufen gerannt habe." Er lächelte verlegen und strich sich eine schwarze Haarsträhne aus dem Gesicht. " Ich hab mir ja nichts getan oder so", erwiderte Bra. Emi war sich sicher, dass Bra der junge Mann ausnehmend gut gefiel. Sie musste ja zugeben, dass er mit seinen kurzen schwarzen Haare und den blitzenden grünen Augen ziemlich gut aussah. Aber nicht so gut wie Trunks. Unwillkürlich wanderten ihre Gedanken wieder zu ihm, während Bra sich mit dem gutaussehenden jungen Mann unterhielt.

" Mein Name ist Kyo Tsubaraki", stellte er sich vor. " Bra Briefs und das ist Emi Tanaka. Wir sind heute aus Tokio gekommen.", sagte Bra. " Ah, Erstsemester also. Ich kann euch gerne herumführen", meinte Kyo lächelnd. Bra's Augen funkelten. " Klar. Emi, kommst du?" Emi nickte und folgte den beiden. Auf dem Weg ins Haupthaus bemerkte sie, wie ihr Handy vibrierte und kurz piepte.

Emi zog das Handy aus der Tasche und öffnete die SMS. Wie nicht anders erwartet, war sie von Trunks. Sie zögerte, auf "Anzeigen" zu drücken. Schließlich drückte sie auf Löschen, ohne die SMS gelesen zu haben.

Kyo brachte die beiden ins Sekretariat, wo sie die Schlüssel zu ihrem Zimmer im Studentenwohnheim bekamen. " In zwei Wochen ist der Einweihungsball. Da bekommen die Erstsemester ihre Paten und man kann ein bisschen Spaß haben." , grinste Kyo. " Schon klar", meinte Bra lachend. " Wie wär's denn, wenn wir beiden Hübschen dahin gehen?", fragte Kyo und seine Augen blitzen schalkhaft. " Aber klar doch", erwiderte Bra. Emi fühlte sich grade wie das fünfte Rad am Wagen. Außerdem erinnerte sie das alles an Trunks. " Aber ich habe es so gewollt", dachte sie. " Es war meine alleinige Entscheidung."

Trunks saß in seinem Zimmer und starrte aus dem Fenster, ohne zu registrieren, was da draußen vor sich ging. Sein Handy lag neben ihm auf dem Bett. Er wusste, sie würde nicht antworten, aber er hoffte darauf.

Er war gerade im Begriff sein Zimmer zu verlassen, als sein Handy eine SMS ankündigte. Er ließ die Tür wieder ins Schloss fallen und ließ sich die SMS anzeigen. Kurze Zeit später warf er das Handy enttäuscht wieder auf sein Bett. Es war nur eine Message von Son-Goten, der ihn zu irgendeiner Party mitnehmen wollte. Um ihn aus seinem " Frauenlosen Elend" zu befreien, wie er sich ausgedrückt hatte. Trunks musste weg. Das alles hier machte ihn noch trauriger.

Er hatte gerade die Haustür aufgemacht, als er verblüfft einige Schritte zurück machte. Vor ihm stand Yumi! " Na, freust du dich? Ich hab's nicht mehr ohne dich ausgehalten und deswegen bin ich früher zurückgekommen." Sie lächelte. Trunks musterte sie und ihm fielen Kleinigkeiten auf, die er vorher nie bemerkt hatte. Emi konnte ihm in die Augen sehen und dabei strahlen. Yumi versuchte immer, seinem Blick auszuweichen. Ihr Lächeln war nicht ehrlich. Sie versuchte alles, um die Leute auf sich aufmerksam zu machen.

" Ich hätte nicht damit gerechnet" , meinte er. Yumi zuckte angesichts der Kühle seiner Worte leicht zusammen. Doch sie ließ es sich nicht anmerken. " Na ja, nun bin

ich ja hier." Sie schlang ihre Arme um seinen Nacken und küsste ihn. Trunks wusste nicht so recht, was er jetzt machen sollte. Sollte er den Kuss erwidern oder nicht? Genauso gut konnte er sich fragen, ob er mit ihr Schluss machen konnte, um zu der Frau zu fahren, die er wirklich liebte. Aber andererseits...Emi hatte ihm deutlich gezeigt, dass sie nichts mehr mit ihm zu tun haben wollte. Warum also, sollte er ihr hinterherfahren, nur um wieder eine Abfuhr zu kassieren? Das stand sein Herz nicht durch.

Er begann Yumi's Kuss zu erwidern.

Emi packte ihre Sachen in den Schrank, während Bra völlig begeistert von Kyo erzählte. " Er ist einfach total süß!" schwärmte sie. " Ich muss mir noch ein Kleid für den Ball kaufen. Kommst du mit? Dann können wir beide zusammen uns was besorgen." " Ja, meinetwegen", erwiderte Emi. Bra machte Musik an und tanzte fröhlich durch's Zimmer.

Inzwischen hatte Emi ihre Sachen fertig ausgepackt und legte sich auf's Bett. Sie wollte Trunks mit allen Mitteln vergessen. Obwohl es schwer war und sie immer sein Gesicht vor sich sah. Irgendwann musste sie wohl eingeschlafen sein, denn ein Klopfen weckte sie auf. " Ja, wir kommen," rief Bra, ließ die Tür zufallen und beugte sich über Emi. " Aufstehen du Schlafmütze, wir machen einen Rundgang über den Campus!" Emi setzte sich auf und gähnte noch einmal. " Aber das ist wohl kaum der Grund für deine überschäumende Laune oder?" " Nun ja," Bra setzte ein geheimnisvolles Gesicht auf. Emi lachte. " Lass mich raten, Kyo ist unser Führer?" Bra nickte strahlend. " Und nun komm, ich will ihn nicht warten lassen." Seufzend folgte Emi Bra. Sie hatte nicht wirklich Lust, aber verkriechen konnte sie sich ja nun auch nicht. Außerdem, wenn sie etwas zu tun hatte, konnte sie auch Trunks vergessen.

" Das sind Hideyo, Katsuyuki und Chiyuki," stellte Kyo die beiden Jungs und das Mädchen vor, die mit ihm auf Bra und Emi gewartet hatten. " Hi," lächelten die beiden Mädchen. Katsuyuki trat gleich auf Emi zu. " Hallo, sag einfach Kazu. Du bist Emi?" Emi nickte und musterte Kazu. Er hatte schwarze Haare mit blonden Strähnen drin, braune Augen und sah alles in alle ziemlich gut aus. " Hallo, freut mich dich kennenzulernen," sagte sie, auch wenn das nicht ganz der Wahrheit entsprach. " Na los kommt, Uni angucken," rief Kyo fröhlich.

Yumi erzählte von ihrem Urlaub, während Trunks auf seinem Bett saß und unentwegt auf sein Handy starrte. Insgeheim hoffte er doch noch auf eine SMS von Emi. Oder er hoffte darauf, dass sich das hier gerade als Albtraum herausstellte. Dann merkte er, wie sein Handy auf den Nachttisch gelegt wurde und Yumi sich auf seinen Schoß setzte. Sanft aber bestimmt, zog sie ihm sein T-Shirt über den Kopf, warf es beiseite und begann ihn zu küssen. Sie knabberte an seinem Ohrläppchen und küsste ihn leidenschaftlich. Dann ging sie mit ihrer Zunge immer tiefer, bis sie schließlich an seinem Bauchnabel ankam. Sie lächelte und zog ihr Shirt aus.

Trunks konnte sich nicht mehr beherrschen und nahm ihren Kopf zärtlich in seine Hände. Er sah ihr lange in die schönen braunen Augen und ließ langsam die Träger ihres BH's von den Schultern rutschen. Yumi half ihm, indem sie den BH aufhakte und ihn aufreizend in die nächste Ecke warf.

Seine warmen, zärtlichen Hände strichen über ihre Schultern und er begann wieder sie zu küssen. Wanderte von ihrer Halsbeuge über das Dekollete zu ihren wunderschönen Brüsten, die er nun umfasste, um zart mit der Zunge ihre Brustwarzen zu umkreisen.

Yumi stöhnte auf und begann zu zittern, dieser Mann weckte sämtliche Sehnsüchte in ihr. Als er dann weiter wanderte, mit der Zunge ihren Körper erkundend, wollte sie nur noch eins: Ihn, Trunks, den absoluten Mann ihrer Träume.

Yumi küsste ihn wild, zog seine Hände auf ihren Bauch und wollte mehr als nur seine Streicheleinheiten von ihm. Trunks's Hände wanderten zu ihrer Jeans, als auf einmal sein Handy laut piepste. Erschreckt fuhren beide auseinander und Trunks wollte nach seinem Handy angeln. "Nein, lass... Das hat Zeit...", sagte Yumi und wollte ihn zurückhalten. Er schob sie von sich. "Mag sein, aber ich warte auf eine wichtige SMS."

Trunks war auf der einen Seite erleichtert, dass sein Handy gepiept hatte, weil er Emi fast vergessen hatte. Er hätte mit Yumi geschlafen, aber ständig Emi's Gesicht vor sich gehabt, aber auf der anderen Seite... Er nahm sein Handy und ließ sich die angekommene SMS anzeigen. "Es tut mir leid..." war der einzige Inhalt, aber er wusste von wem sie kam. Yumi war derweil von ihm runtergegangen und hatte sich seufzend wieder angezogen. "Ich muss jetzt los, aber ich hoffe, wir können das, was wir jetzt angefangen haben, zu einem anderen Zeitpunkt fortführen," sagte sie, lächelte und verließ sein Zimmer.

Bra schmiss ihre Tüte auf's Bett und sah sich glücklich im Zimmer um. "Unser erster Tag auf der Uni, auch wenn noch ohne Vorlesung, ist zuende! Du hast aber irgendwie auch ganz schön mit Kazu geflirtet oder?" "Hab ich? Ist mir gar nicht so aufgefallen...", meinte Emi vom Balkon her. "Hast du. Ich bin ja nicht blind. Aber er ist auch nett und sieht fantastisch aus. Trotzdem Kyo..." "Ist der absolut attraktivste," vollendete Emi den Satz lachend. "Genau," grinste Bra und stellte sich neben ihre Freundin auf den Balkon. "Ich hab das Gefühl, das werden ein paar fantastische Uni Jahre. Du nicht auch?" "Ich weiß es nicht, aber ich hoffe es. Lustig wird es sicher."